

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Studienordnung Masterstudiengang Betriebswirtschaft - StudO-BWM -

Fassung vom 19. Januar 2021 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 36 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Studienziel	2
§ 3 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen	2
§ 4 Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums	3
§ 5 Aufbau und Inhalt des Studiums	3
§ 6 Projektstudium in der Praxisphase und Projektarbeit	5
§ 7 Studienberatung	5
§ 8 Überleitungs- und Schlussbestimmungen	6

Anlagen

Anlage (1) Studienablaufplan

Anlage (2) Modulbeschreibungen

Anlage (3) Praktikumsordnung

§ 1

Geltungsbereich

(1) Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung das Studienziel, die Zulassungsvoraussetzungen, den Aufbau und den Inhalt des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft an der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen der HTWK Leipzig fest.

(2) ¹Der Verlauf des Studiums ist im Studienablaufplan in **Anlage (1)** ausgewiesen. ²Er hat insoweit empfehlenden Charakter, als bei seiner Beachtung der Mastergrad innerhalb der Regelstudienzeit von vier Semestern erreicht werden kann. ³Der Studienablaufplan wird durch die Modulbeschreibungen in **Anlage (2)** und den Prüfungsplan der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft konkretisiert. ³Weiterer Bestandteil der Studienordnung ist gemäß § 6 die Praktikumsordnung in **Anlage (3)**.

§ 2

Studienziel

¹Das Studium hat ein anwendungsorientiertes Profil. ²Es vertieft als konsekutiver Studiengang durch anwendungsbezogene Lehre bereits vorhandene betriebswirtschaftliche Kenntnisse und bereitet auf qualitativ anspruchsvolle kaufmännische berufliche Tätigkeiten vor, welche die Beherrschung besonderer wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern. ³Neben der betriebswirtschaftlichen Fachausbildung mit berufspraktischem Bezug werden auch Methodenkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Methoden der wissenschaftlichen Problemlösung vermittelt, die besondere Fähigkeiten zu selbstständigem wirtschaftlichen Denken und Arbeiten entwickeln.

§ 3

Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

(1) ¹Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss der Bachelor-Ebene auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften (Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaft und Internationales Management der HTWK Leipzig), welcher mindestens 180 Leistungspunkten (ECTS-Punkten) entspricht. ²Entsprechende Hochschulabschlüsse verwandter bzw. anderer Gebiete werden anerkannt, sofern der Studiengang mindestens 120 ECTS-Punkte wirtschaftswissenschaftlichen Inhalts hat.

(2) ¹Die Zulassung zum Masterstudiengang Betriebswirtschaft bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach § 17 Sächsisches Hoch-

schulfreiheitsgesetz (SächsHSFG), dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig. ²Ferner ist ein Nachweis englischer Sprachkenntnisse mit Mindestniveau Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen B 1 erforderlich.

(3) Der Fakultätsrat kann die Durchführung des Masterstudiengangs aussetzen, falls die erforderliche Anzahl von Bewerbern nicht erreicht wird.

§ 4

Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums

(1) Das Studium wird in der Regel zum Wintersemester aufgenommen.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester, einschließlich der Praxisphase im dritten Semester sowie der Masterarbeit und des Kolloquiums im vierten Semester.

(3) ¹Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 120 Leistungspunkten, die der Student bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. ²Diese Leistungspunkte orientieren sich am Gesamtaufwand für ein Modul, der sich vor allem aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen, Zeitaufwand für angeleitetes Selbststudium sowie die Vorbereitung und Durchführung von Referaten, Hausarbeiten, Prüfungsvorbereitungen zusammensetzen kann. ³Nach Maßgabe des Studienablaufplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 110, aus den Wahlpflichtmodulen 10 Leistungspunkte zu erbringen.

(4) Das Studium wird mit dem Erwerb des akademischen Grades „Master of Arts“, abgekürzt: „M.A.“, beendet.

§ 5

Aufbau und Inhalt des Studiums

(1) ¹Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). ²Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. ³Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. ⁴Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für

- a) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- b) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
- c) die Ableistung des Projektstudiums,
- d) das Selbststudium sowie

e) die Vorbereitung auf und das Ablegen von Prüfungen

(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem **European Credit Transfer and Accumulation System** (Leistungspunkte) vergeben. ⁵Ein Leistungspunkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.

(2) ¹Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. ²Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen werden Lehrveranstaltungen in deutscher oder in englischer Sprache oder in einer anderen Fremdsprache abgehalten.

(3) ¹Der Aufbau und die grundsätzlichen Modulinhalte ergeben sich aus dem Studienablaufplan in **Anlage (1)** sowie den Modulbeschreibungen in **Anlage (2)**. ²Die Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist eine Empfehlung. ³Aus zwingenden Gründen kann vom Studienablaufplan aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrates für höchstens zwei Semester abgewichen werden. ⁴Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(4) ¹Die Module werden unterschieden nach

- a) Pflichtmodulen, die jeder Student zu durchlaufen hat,
- b) ¹Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs (vgl. die Liste der Wahlpflichtmodule innerhalb des Studienablaufplanes **Anlage (1)** sowie des Prüfungsplanes (**Anlage Prüf-O**)) einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann.

²Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in **Anlage (2)**.

(5) ¹Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen hat der Student spätestens sechs Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des vorhergehenden Semesters zu beantragen. ²Die Wahlpflichtmodule sind der Liste der Wahlpflichtmodule in innerhalb der **Anlage (1)** zu entnehmen. ³Für ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 5 ECTS besteht die Möglichkeit, anstelle der Wahlpflichtmodule ein beliebiges anderes Modul aus einem Masterstudiengang der HTWK zu belegen, sofern dieses 5 ECTS aufweist. ⁴Eine Belegung ist allerdings nur vorbehaltlich einer individuellen Beratung mit den jeweiligen Lehrenden der Module oder Studiendekanen der Fakultäten und deren Zustimmung möglich. ⁵Über die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen entscheidet das Prüfungsamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. ⁶Die Teilnehmerzahl kann für einzelne Wahlpflichtmodule beschränkt werden. Die Entscheidung über die Zulassung richtet sich in diesem Fall in der Regel nach dem Zeitpunkt des Einganges des Zulassungsantrages. ⁷Stellt der Student keinen Antrag, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zu einem Wahlpflichtmodul zulassen. ⁸Die Zulassung ist unanfechtbar. ⁹Ein Wechsel der Wahlpflichtmodule ist in begründeten Ausnahmefällen möglich, spätestens nach Erbringung der ersten Prüfungsleistung jedoch ausgeschlossen.

(6) ¹Durch Beschluss des Fakultätsrates können Zahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte oder organisatorische Gründe dies erfordern. ²Ebenso kann der Fakultätsrat Wahlpflichtmodule, für die sich weniger als zehn Studenten eingeschrieben haben, absetzen. ³Aufgrund der Vielzahl der Wahlpflichtmodule kann es im Einzelfall zu terminlichen Überschneidungen der Angebote kommen. ⁴Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

§ 6

Projektstudium in der Praxisphase und Projektarbeit

(1) ¹Die Praxisphase im dritten Semester umfasst acht Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld. ²Auf der Basis eines in der Praxisphase zu bearbeitenden Projektes ist eine betreute wissenschaftliche Projektarbeit zu erstellen.

(2) Im dritten Semester hat der Student neben der Praxisphase an den Modulen Soziale Kompetenz, Business English sowie Strategische Unternehmensführung teilzunehmen.

(3) Einzelheiten zur Praxisphase regelt die Praktikumsordnung der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen (vgl. **Anlage (3)**), die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

§ 7

Studienberatung

(1) ¹Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. ²Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) ¹Die studienbegleitende fachliche und studienorganisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät, insbesondere von ihren Professoren durchgeführt. ²Sie umfasst vor allem Fragen zu Modulinhalten und zum Studienablauf. ³Im Rahmen vorhandener Kapazitäten finden, insbesondere zur Unterstützung von Studienanfängern, Tutorien statt.

(3) In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(4) Wer nicht spätestens bis zum Beginn des dritten Semesters mindestens einen im Studienablaufplan vorgesehenen Leistungsnachweis erbracht hat, muss sich im dritten Semester einer Studienberatung nach Absatz 2 unterziehen.

§ 8

Überleitungs- und Schlussbestimmungen

- (1) ¹Die Studienordnung des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft wurde am 15. Dezember 2020 vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen beschlossen. ²Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat¹ in Kraft und gilt für alle Studenten ab dem Beginn des Sommersemesters 2021. ³Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Studienordnungen des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft der HTWK Leipzig außer Kraft.
- (2) Glaucht ein Student, der vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung bereits immatrikuliert wurde, aus der vor dieser Studienordnung des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft geltenden Studienordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen. Die Antragstellung muss bis zum 31. Dezember 2022 erfolgt sein. Danach gestellte Anträge werden nicht berücksichtigt.
- (3) Die Studienordnung des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

¹ genehmigt durch Beschluss vom 19. Januar 2021

Anlagen

Anlage (1) Studienablaufplan

Anlage (2) Modulbeschreibungen

Anlage (3) Praktikumsordnung

Studienablaufplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P)			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Prüfungswesen und Steuern W144	Pflichtmodul	5	0/4/0/0			
Volkswirtschaftslehre W766	Pflichtmodul	5	2/0/2/0			
Bank- und Finanzmanagement W355	Pflichtmodul	5	4/0/0/0			
Rechnungswesen und Controlling W403	Pflichtmodul	5	2/2/0/0			
Informationsmanagement W850	Pflichtmodul	5	2/0/2/0			
Supply Chain Management W932	Pflichtmodul	5	2/0/2/0			
Quantitative Methoden W501	Pflichtmodul	5		2/0/0/2		
Compliance Management W516	Pflichtmodul	5		1/3/0/0		
Marketingmanagement W647	Pflichtmodul	5		2/2/0/0		
Personalmanagement W894	Pflichtmodul	5		2/2/0/0		
Projektstudium in der Praxisphase und Projektarbeit W109	Pflichtmodul	15			X	
Soziale Kompetenz W628	Pflichtmodul	5			0/4/0/0	
Strategische Unternehmensführung W868	Pflichtmodul	5			0/2/2/0	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P)			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Business English F979	Pflichtmodul	5			0/4/0/0	
Masterarbeit W381	Pflichtmodul	30				X
Wahlpflichtstudium Anstelle eines Wahlpflichtmoduls kann ein anderes Modul (mindestens 5 ECTS) aus einem Masterstudiengang der HTWK belegt werden. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung können auch ausgewählte Wahlpflichtmodule der Universität Leipzig besucht werden. Es sind mind. 2 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	10		41		
IT-Anwendungsprojekt W213	Wahlpflichtmodul	5		0/2/2/0		
Internationale Rechnungslegung W258	Wahlpflichtmodul	5		2/0/2/0		
Planspiel Supply Chain Management W278	Wahlpflichtmodul	5		0/2/0/0		
Steuerlehre W532	Wahlpflichtmodul	5		0/4/0/0		
Entrepreneurship W565	Wahlpflichtmodul	5		2/0/2/0		
Performance-Analyse von Unternehmen W591	Wahlpflichtmodul	5		2/0/2/0		
Innovations- und Technologiemanagement W729	Wahlpflichtmodul	5		2/2/0/0		
Advanced Strategic Management W791	Wahlpflichtmodul	5		0/4/0/0		
Business Ethics W917	Wahlpflichtmodul	5		0/3/0/0		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P)			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Europäisches Wirtschaftsrecht W978	Wahlpflichtmodul	5		2/2/0/0		
Theorie und Praxis der Internen Revision W129	Wahlpflichtmodul	5		2/0/2/0		
Summe SWS pro Semester:			24	57	12	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:			30	30	30	30

Allgemein

Studiengangskürzel	BWM
Studiengang	Betriebswirtschaft I Master Business Administration I Master
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Abschluss	Master
Erste Immatrikulation	2009
Status	Beschlussvorlage für Fakultätsrat
Regelstudienzeit in Semestern	4 Semester
Erforderliche Leistungspunkte	120
Studienmodus	In Vollzeit studierbar
Studienmodell	Keine Angabe
Für den Auslandsaufenthalt empfohlen	3. Fachsemester
Studiengangsverantwortliche/r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Ordnungen	

Studienablaufplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/SI/Ü/P) / Prüfungen			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Prüfungswesen und Steuern Auditing and Taxation W144 (BWM 3.1.1 (1. FS, PF))	Pflichtmodul	5	0/4/0/0 PM			
Volkswirtschaftslehre Economics W766 (BWM 2.2.1 (1. FS, PF))	Pflichtmodul	5	2/0/2/0 PK			
Bank- und Finanzmanagement Banking and Financial Management W355 (BWM 3.1.2 (1. FS, PF); GMM 3.03 (3. FS, WP))	Pflichtmodul	5	4/0/0/0 PK			
Rechnungswesen und Controlling Financial Accounting and Management Accounting W403 (BWM 3.1.4 (1. FS, PF))	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PK			
Informationsmanagement Information Management W850 (BWM 3.1.5 (1. FS, PF))	Pflichtmodul	5	2/0/2/0 PK			
Supply Chain Management Supply Chain Management W932 (BWM 3.2.1 (1. FS, PF); WINGMa1540; GMM 3.12 (3. FS, WP))	Pflichtmodul	5	2/0/2/0 PK			
Quantitative Methoden Quantitative Methods W501 (BWM 1.2.1 (2. FS, PF); WINGMA 1650)	Pflichtmodul	5		2/0/0/2 PK		
Compliance Management Compliance Management W516 (BWM 2.2.2 (2. FS, PF))	Pflichtmodul	5		1/3/0/0 PK ¹ PP ¹		
Marketingmanagement Marketing Management W647 (BWM 3.1.3 (1. FS, PF))	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PJ		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Personalmanagement Human Resource Management W894 (BWM 3.2.2 (2. FS, PF))	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PK ¹ PP ¹		
Projektstudium in der Praxisphase und Projektarbeit Research Project during Internship and Project Report W109 (BWM 5.3.4 (3. FS, PF))	Pflichtmodul	15			X PVL PJ	
Soziale Kompetenz Social Competence W628 (BWM 5.3.3 (3. FS, PF), GMM 3.11 (3. FS, WP))	Pflichtmodul	5			0/4/0/0 PP	
Strategische Unternehmensführung Strategic Business Management W868 (BWM 3.3.1 (3. FS, PF))	Pflichtmodul	5			0/2/2/0 PJ	
Business English Business English F979 (GMM 3.06 (3. FS, WP), BWM 5.3.2 (3. FS, PF))	Pflichtmodul	5			0/4/0/0 PK ^{1,3} PP ^{1,3}	
Masterarbeit Master's Thesis W381 (BWM 6.4.1 (4. FS, PF))	Pflichtmodul	30				X PH ¹ PKQ ¹
Wahlpflichtstudium Anstelle eines Wahlpflichtmoduls kann ein anderes Modul (mindestens 5 ECTS) aus einem Masterstudiengang der HTWK belegt werden. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung können auch ausgewählte Wahlpflichtmodule der Universität Leipzig besucht werden. Es sind mind. 2 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	10		41		
IT-Anwendungsprojekt IT Application Project W213 (BWM 4.2.6.2 (2.FS, WP), GMM 3.04 (2.FS, WP))	Wahlpflichtmodul	5		0/2/2/0 PH		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Internationale Rechnungslegung International Accounting W258 (BWM 4.1.6.4 (1. FS, WP))	Wahlpflichtmodul	5		2/0/2/0 PJ		
Planspiel Supply Chain Management Business Simulation Supply Chain Management W278 (BWM (2. FS, WP), GMM (2. FS, WP))	Wahlpflichtmodul	5		0/2/0/0 PO		
Steuerlehre Taxation W532 (BWM 4.2.6.4 (2.FS,WP))	Wahlpflichtmodul	5		0/4/0/0 PK		
Entrepreneurship Entrepreneurship W565 (BWM 4.2.6.8 (2. FS, WP), GMM 3.09 (2. FS, WP); WINGMa1590)	Wahlpflichtmodul	5		2/0/2/0 PJ		
Performance-Analyse von Unternehmen Business Performance Analysis W591 (BWM 4.1.6.1 (1. FS, WP))	Wahlpflichtmodul	5		2/0/2/0 PJ		
Innovations- und Technologiemanagement Innovation and Technology Management W729 (BWM 4.1.6.3 (1. FS, WP), GMM 3.02 (3. FS, WP))	Wahlpflichtmodul	5		2/2/0/0 PJ		
Advanced Strategic Management Advanced Strategic Management W791 (BWM 4.1.6.2 (1. FS, WP), GMM 3.01 (3. FS, WP))	Wahlpflichtmodul	5		0/4/0/0 PJ		
Business Ethics Business Ethics W917 (BWM 4.2.6.3 (2. FS, WP), GMM 3.05 (2. FS, WP))	Wahlpflichtmodul	5		0/3/0/0 PJ		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Europäisches Wirtschaftsrecht European Economic and Business Law W978 (BWM 4.2.6.5 (2. FS, WP), GMM 3.07 (2. FS, WP))	Wahlpflichtmodul	5		2/2/0/0 PJ		
Theorie und Praxis der Internen Revision Theory and Practice of Internal Auditing W129 (BWM 4.2.6.6 (2. FS, WP))	Wahlpflichtmodul	5		2/0/2/0 PP		
Summe SWS pro Semester:			24	57	12	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:			30	30	30	30

¹ - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

² - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

³ - Die Prüfungsleistung wird in einer Fremdsprache (siehe Lehrsprache) abgenommen.

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PKQ - Prüfung Kolloquium

PM - Prüfung mündliches Fachgespräch

PO - Prüfung Portfolio

PP - Prüfung Präsentation

PVL - Prüfungsvorleistung

Modul	Projektstudium in der Praxisphase und Projektarbeit Research Project during Internship and Project Report
Modulnummer	W109 [BWM 5.3.4 (3. FS, PF)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte
Workload	450 Stunden
Lehrveranstaltungen	0 SWS
Selbststudienzeit	450 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Teilnahmebescheinigung
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 4 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	Das Projektstudium in der Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Es umfasst 8 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studierenden, die ein ansprechendes Projektstudium mit entsprechenden Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studierenden verbinden. Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft, Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen. Aufgrund des Projektstudiums in Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor des Fachbereiches zu betreuen ist. Die Projektarbeit sollte die Beschreibung der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens), die Beschreibung des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studierenden sowie insbesondere bearbeitete Projekte des Studierenden in der Praxisphase unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse enthalten.
Qualifikationsziele	Das Projektstudium in der Praxisphase zielt auf eine enge Verbindung theoretischen Wissens mit praxisbezogenen Problemfeldern ab. Der Studierende soll an in der Praxis bestehenden gezielten Fragestellungen nachweisen, dass ihm eine Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen und Problemlösungen gelingt. Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für das Projektstudium in der Praxisphase obliegt dem Studierenden.
Zulassungsvoraussetzung	Die Zulassung zum Projektstudium in der Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Das zu bearbeitende Projekt sowie der die Projektarbeit betreuende Professor sind darzulegen.
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	-
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	Bei der Bildung der Abschlussnote nach § 10 Abs. 9 PrüfO-BWM geht das Modul nur mit einer Gewichtung entsprechend 5 ECTS der Projektarbeit ein. Im Rahmen der Projektarbeit während der Praxisphase ist keine Präsentation und keine Gruppenarbeit vorgesehen. "300 Stunden - Sonstiges" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf das Praktikum "150 Stunden - Bearbeitung Prüfungsleistung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Erstellung der Projektarbeit "Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Modulprüfung „Projektstudium in der Praxisphase mit Projektarbeit“ und ist durch das Praktikantenamt mit „erfolgreich“ oder „nicht erfolgreich“ zu bewerten." (vgl. § 5 Abs. 5 S. 5 PrüfO)"
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Prüfungswesen und Steuern Auditing and Taxation
Modulnummer	W144 [BWM 3.1.1 (1. FS, PF)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung mündliches Fachgespräch Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	I. Intensivkurs Steuerlehre und Prüfungswesen II. Prüfung von Einzel- und Konzernabschlüssen 1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik 2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen 3. Prüfung des Lageberichtes 4. Grundzüge der Konzernrechnungslegung und -prüfung III. Grundlagen der Unternehmensbesteuerung 1. Ertragsteuern 1.1 Grundsätze des Besteuerungsverfahrens von Personengesellschaften 1.2. Grundsätze des Besteuerungsverfahrens von Kapitalgesellschaften 1.3. Besteuerung zusammengesetzter Unternehmensformen 1.4. Bilanzsteuerrecht 1.5. Besteuerung gemeinnütziger Gesellschaften 2. Verkehrsteuern 2.1. Steuerbare Vorgänge i.S. des Umsatzsteuergesetzes 2.2. Ort des Umsatzes i.S. des Umsatzsteuergesetzes 2.3. Entstehung der Umsatzsteuerschuld sowie Berichtungsmöglichkeiten
Qualifikationsziele	Prüfung von Einzelabschlüssen Lernziel des Teiles Prüfung von Einzelabschlüssen ist es, dem Studenten die Zusammenhänge der Durchführung derartiger Prüfungen zu vermitteln und hierbei die einschlägigen Problemfelder in Theorie und Praxis zu verdeutlichen. Der Student ist nach Absolvierung der Vorlesung in der Lage in der Praxis einer WP-Gesellschaft an Prüfungen teilzunehmen. Im Bereich von Konzernrechnungslegung und -prüfung vermittelt das Modul Grundzüge und systematische Zusammenhänge zu Prüfung von Einzelabschlüssen sowie notwendige Begrifflichkeiten. Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Im Zuge der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Unternehmensbesteuerung soll die Fähigkeit vermittelt werden, steuerlich komplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und formgerecht Steuererklärungen abzugeben. Darüber hinaus soll die Wirkung der Ausübung von Bilanzierungswahlrechten, die das Besteuerungsergebnis verändern, bekannt sein.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreich absolvierte Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben. Grundlagenkenntnisse des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes. Grundlagenwissen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre sowie sichere Kenntnisse im Wahlfach Prüfungswesen (BA).

Literaturhinweise	Literatur zur Jahresabschlussprüfung wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. - Rinker/Ditges/Arendt: Bilanzen, Kiehl-Verlag - Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB-Verlag Herne/Berlin - Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl- Verlag - Haberstoch/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg - Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin - Kussmann et al.: Lehrbuch der Einkommensteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin - Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin - Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel - Zimmermann et al.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag Bitte verwenden Sie nur die neuesten Auflagen! Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Masterarbeit Master's Thesis
Modulnummer	W381 [BWM 6.4.1 (4. FS, PF)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	30 ECTS-Punkte
Workload	900 Stunden
Lehrveranstaltungen	0 SWS
Selbststudienzeit	900 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Hausarbeit Prüfungsdauer: 5 Monate Wichtung: 75% nicht kompensierbar Prüfung Kolloquium Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtung: 25% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	Inhalte der Masterarbeit und des Kolloquiums ergeben sich durch die Fachgebiete des betreuenden Professors bzw. durch Themenbereiche des Studiengangs Master Betriebswirtschaft. Der Student kann für die Masterarbeit nach PrüfO-BWM § 19 ein Thema und einen Betreuer vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden.

Qualifikationsziele	Mit der Masterarbeit (PrüfO-BWM § 19) soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Im Kolloquium (PrüfO-BWM § 20) soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissenschaftlichen Gesprächs Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Masterarbeit zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten.
Zulassungsvoraussetzung	Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt frühestens, wenn alle Modulprüfungen des ersten Semesters bestanden sind und nicht mehr als zwei Modulprüfungen des zweiten Semesters offen sind. Das Kolloquium wird nur durchgeführt, wenn die Masterarbeit mit mindestens der Note 4,0 (ausreichend) bewertet wurde und alle anderen Modulprüfungen erfolgreich abgeschlossen wurden.
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Ergeben sich durch die Betreuung der Masterarbeit
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	"810 Stunden - Bearbeitung Prüfungsleistung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Erstellung der Masterthesis. "90 Stunden - Vorbereitung Prüfung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Vorbereitung der Verteidigung. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 min.
Verwendbarkeit	Stellt in der Regel den Abschluss des konsekutiven Masterstudiengangs dar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Quantitative Methoden Quantitative Methods
Modulnummer	W501 [BWM 1.2.1 (2. FS, PF); WINGMA 1650] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92.50 Stunden Selbststudium 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	Vorlesungen und Computerübungen haben die Vermittlung von Wissen über praktische Anwendungen zum Ziel. Das umfasst insbesondere die - Anwendung von statistischen Methoden: (i) zur deskriptiven Analyse und graphischen Darstellung z.B. von uni- und bivariaten Daten sowie (ii) zur induktiven Analyse z.B. für Konfidenzintervalle und Hypothesentests. Die Anwendung der statistischen Konzepte erfolgt rechnergestützt mit R. - Anwendung der linearen Optimierung z.B. bei Produktions- und Personalplanung sowie bei optimalen Kapazitätsanpassungen. Praktische Problemstellungen werden analytisch durchdrungen, mathematisch modelliert und durch geeignete Lösungsstrategien einer Lösung zugeführt, die im Anwendungskontext zu diskutieren ist.
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist der sichere Umgang mit quantitativen Methoden zur Bearbeitung praktischer betriebswirtschaftlicher Problemstellungen. Nach Abschluss dieses Moduls haben sich die Studierenden wesentliche quantitative Methoden angeeignet, deren Konzepte verstanden und Fertigkeiten im gezielten Umgang erworben. Sie sind in der Lage, sich in konkrete Probleme der Statistik und der linearen Optimierung hineinzudenken und verschiedenartige praktische Problemstellungen selbständig zu bearbeiten, insbesondere unter Zuhilfenahme der Möglichkeiten der Statistiksoftware R. Die Studierenden können das Ergebnis des Problemlösungsprozesses im Sachkontext interpretieren und vor Fachkollegen oder Auftraggebern vertreten und diskutieren.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Statistik und Linearer Optimierung
Literaturhinweise	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. - Sturm, B.: Statistik. Eine Einführung mit R, GUC-Verlag - Zimmermann, W.: Operations Research, Oldenbourg - Domschke, W./Drexel, A.: Einführung in Operations Research, Springer Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Compliance Management Compliance Management
Modulnummer	W516 [BWM 2.2.2 (2. FS, PF)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. iur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de Prof. Dr. iur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (1 SWS Vorlesung 3 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 66.67% nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtigung: 33.33% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	I. Allgemeiner Teil: Bedeutung und Organisation von Compliance 1. Bedeutung 2. Erfordernis eines Compliance-Management-Systems 3. Anforderungen an ein Compliance-Management-System, insbes. nach IDW PS 980 II. Besonderer Teil: Compliance-Anforderungen auf ausgewählten Rechtsgebieten 1. Verbraucherschutzrecht 2. Produkthaftungs- und –sicherheitsrecht 3. Arbeitsrecht 4. Wettbewerbsrecht (UWG, GWB) 5. Immaterialgüterrecht (MarkenG, PatG, UrhG) 6. Gesellschaftsrecht, insbes. Corporate Governance 7. Insolvenzrecht 8. Bank- und Kapitalmarktrecht, Versicherungsrecht 9. Datenschutz- und Datensicherheitsrecht 10. Wirtschaftsstraf- und -ordnungswidrigkeitenrecht, Korruptionsschutz 11. Steuerrecht 12. Außenwirtschaftsrecht
Qualifikationsziele	Kenntnis rechtlicher Vorgaben und der Organisation ihrer Einhaltung sowie Schadensvermeidung im Unternehmen
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und im öffentlichen Wirtschaftsrecht werden empfohlen
Literaturhinweise	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. - Bay/Hastenrath (Hrsg.), Compliance-Management-Systeme, München (C.H. Beck) - Behringer (Hrsg.), Compliance kompakt, Berlin (Erich Schmidt Verlag) - Eckert, Praxiswissen Compliance, Freiburg (Haufe) - Fissenewert (Hrsg.), Compliance für den Mittelstand, München (C.H. Beck) - Grützner/Jakob, Compliance von A – Z, München (C.H. Beck) - Hauschka/Moosmayer/Lösler (Hrsg.), Corporate Compliance, München (C.H. Beck) - Hauschka (Hrsg.), Formularbuch Compliance, München (C.H. Beck) - Inderst/Bannenberg/Poppe (Hrsg.), Compliance: Aufbau – Management – Risikobereiche, Heidelberg u.a. (C.F. Müller) - Moosmayer, Compliance: Praxisleitfaden für Unternehmen, München (C.H. Beck) - Teichmann (Hrsg.), Compliance, München (C.H. Beck) - Umnuß, Corporate Compliance Checklisten, München (C.H. Beck) Corporate Compliance Zeitschrift (CCZ), München (C.H. Beck), seit 2008 Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Lehrveranstaltung.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Soziale Kompetenz Social Competence
Modulnummer	W628 [BWM 5.3.3 (3. FS, PF), GMM 3.11 (3. FS, WP)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de Dozent/-in in: "Kommunikationstraining" Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de Dozent/-in in: "Kommunikationstraining" Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de Dozent/-in in: "Unternehmensplanspiel" Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de Dozent/-in in: "Unternehmensplanspiel"
Sprache(n)	Deutsch in "Kommunikationstraining" Deutsch in "Unternehmensplanspiel"
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden 90 Stunden in "Kommunikationstraining" 60 Stunden in "Unternehmensplanspiel"
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar) 2 SWS (2 SWS Seminar) in "Kommunikationstraining" 2 SWS (2 SWS Seminar) in "Unternehmensplanspiel"
Selbststudienzeit	94 Stunden 62 Stunden in "Kommunikationstraining" 32 Stunden in "Unternehmensplanspiel"
Prüfungsvorleistung(en)	Keine

Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 45 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Kommunikationstraining: - Unternehmensplanspiel: Neben der aktiven Mitarbeit in den Teams während des Unternehmensplanspiels ist Vor- und Nachbereitung von Managementthemenstellungen notwendig
Medienform	Kommunikationstraining: - Unternehmensplanspiel: -
Lehrinhalte/Gliederung	Kommunikationstraining: Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten: - Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen II - Moderation - Mind Mapping - Bewerbertraining - Zeitmanagement / Persönliche Arbeitstechniken - Kurzrede - Gesprächsführung / Konfliktmanagement / Entscheidungstraining - Führungsverhalten - Betriebswirtschaftliche Übungen und Fallstudien - Ausgewählte Fragen der Unternehmensführung - Business Knigge Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Es werden teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations- und Präsentationsmittel eingesetzt. Punktuell erfolgen Videoaufnahmen, die den Studierenden ein kollegial-konstruktives Feedback zur verbalen und nonverbalen Sprache geben. Unternehmensplanspiel: Das Unternehmensplanspiel bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.: - Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg - Festlegung von Zielen und Strategien - Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen - Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit - Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung - Trainieren der Entscheidungsfindung im Team

Qualifikationsziele	Kommunikationstraining: Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen insbesondere Absolventen von Masterstudiengängen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Diese tragen dazu bei, dass baldmöglichst eine Führungsposition in einem Unternehmen übernommen werden kann. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-How von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden. Ziel der einzelnen Übungen ist es, wirtschaftswissenschaftliche Themengebiete aufzugreifen, die dann in einem persönlichen Dialog einerseits zwischen dem Dozenten und den Studierenden und andererseits zwischen den Studierenden untereinander analysiert und diskutiert werden. Es findet demnach eine Verbindung der - über die Verbesserung von Schlüsselqualifikationen erfolgenden - Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden mit betriebswirtschaftlichen Fachinhalten statt. Dies bewirkt eine „Win-Win-Situation“ für die Studierenden. Qualifikationsziel des Kommunikationstrainings ist es, die im Studienverlauf erworbenen Fachkenntnisse in Betriebswirtschaftslehre mit in der Praxis unverzichtbaren Schlüsselqualifikationen zu verbinden. Unternehmensplanspiel: Ziel ist es zu lernen, ein fiktives Unternehmen unter realistischen Umweltbedingungen erfolgreichen über mehrere Perioden zu führen. Zentrale betriebswirtschaftliche Fragestellungen werden durch den Einbau von Fallstudien nochmals trainiert und vertieft. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studierenden besondere kommunikative Kompetenzen abverlangt. Dabei werden die Fähigkeiten zur Diskussion, Erläuterung und Präsentation fachübergreifender Probleme weiterentwickelt.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Fortgeschrittene Kenntnisse der englischen Sprache werden dringend empfohlen, Erforderlich sind grundlegende Kenntnisse zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
Literaturhinweise	Kommunikationstraining: Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Unternehmensplanspiel: Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	Kommunikationstraining: - Unternehmensplanspiel: -

Hinweise	Die Präsentation besteht aus zwei Teilen (Wichtung für die Gesamtnote jeweils 50 %): - 20 min zum Unternehmensplanspiel - 25 min zum Kommunikationstraining Kommunikationstraining: "30 Stunden - Sonstiges - Kommunikationstraining" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Vorbereitung Referat/Bewerbungsunterlagen/Fallstudien
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Marketingmanagement Marketing Management
Modulnummer	W647 [BWM 3.1.3 (1. FS, PF)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 10 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden lernen, wie ein Unternehmen durch strategische Marketing - Planung langfristig im internationalen Wettbewerb bestehen und wachsen kann. Hierbei erfolgt die Orientierung des Curriculums dem allgemeinen Prozess der strategischen Planung: - Situationsanalyse: Ausgehend von der Tatsache, dass der Globalisierungsgrad der Märkte wegen der schnellen Erhöhung der internationalen Markttransparenz (durch die elektronischen Medien) dramatisch gewachsen ist, muss am Anfang eine breit angelegt Situationsanalyse der (internationalen) Märkte stehen, in der die grundlegenden Veränderungen auf Seiten der Marktteilnehmer (Umfeld/ Kunden/ Konkurrenz) einer ausführlichen, an der Praxis orientierten Betrachtung unterzogen werden muss. Hierbei stehen Aspekte der strategischen Marktforschung (Analyse/ Prognose) im Zentrum des Interesses. - Aus dieser veränderten Situation müssen dann die neuen, stark veränderten Marketingzielsetzungen abgeleitet werden, die sich aus den zuvor analysierten Marktveränderungen ergeben. Dabei muss nachvollziehbar verständlich gemacht werden, dass z.B. die zunehmende Individualisierung und der Druck des sog. globalen Hyperwettbewerbs einen Paradigmenwechsel von der Neukundengewinnung zur langfristigen Einzelkundenbindung notwendig gemacht hat. - Ausgehend von dieser Zielsetzung werden daran anschließend strategische Implikationen und die konstitutiven Elemente des Marketings (der sog. Marketing-Mix: Produkt/Dienstleistung; Kommunikation; Entgelt; Distribution; Service) und deren Instrumentalvariable erarbeitet und zu einem Marketingplan verdichtet. - Den Rahmen für diese Planung stellen die möglichen alternativen Formen der nationalen/internationalen Marketing-Organisation dar, die ebenfalls Gegenstand der Analyse ist. Abschluss der Überlegungen bildet dann die Erarbeitung der marketingrelevanten Überwachungs- und Kontrollinstrumente (Deckungsbeitrag/ Marktanteile/ Kundenzufriedenheit/ Kundenbindung etc.)
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Marketingstrategie als zentralen Erfolgsfaktor der modernen Unternehmensstrategie zu erklären. Sie sind befähigt, entlang dem allgemeinen Prozess der strategischen Planung von der situativen Analyse bis zur operativen Umsetzung den Marketingprozess eines Unternehmens marktgerecht zu planen. Dabei liegt das Schwergewicht auf der strategischen Planung, insbesondere in der Erstellung eines strategischen Marketingplanes. Sie sind in der Lage, die notwendigen Entscheidungen zum Marketingmanagement im betrieblichen Kontext zu planen und deren sachgerechte Durchführung zu überwachen und sachgerecht zu kontrollieren. Sie sind befähigt, die Analyse-/ Planungs- und Kontrollinstrumente in den beschriebenen Bereichen des Marketingmanagements anzuwenden.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-

Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: - Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden; - Kotler, P.: Marketing Management, bzw. die deutsche Auflage von Kotler/ Bliemel), New Jersey; - Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden; Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 45 min
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Volkswirtschaftslehre Economics
Modulnummer	W766 [BWM 2.2.1 (1. FS, PF)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte der Mikro- und Makroökonomik diskutiert. Ausgangspunkt ist zunächst eine intensive Vorbereitung im Selbststudium auf der Basis von E-Learning-Inhalten. Darauf aufbauend werden aktuelle Fälle aus der Volkswirtschaftspolitik herangezogen, um volkswirtschaftliche Erklärungszusammenhänge aufzuzeigen und in ihrer Tragweite für Unternehmensentscheidungen zu bewerten. Kernelemente umfassen - Wettbewerbspolitik in Europa - Innovations- und Regionalpolitik in Europa - Internationale makroökonomische Ungleichgewichte - Steuerung internationaler Finanz- und Kapitalmärkte - Marktversagen und Lösungsstrategien
Qualifikationsziele	Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, - mikro- und makroökonomische Grundkonzepte und ihre theoretische Fundierung zu verstehen und auf aktuelle Fälle anzuwenden, - nationale und internationale politische Konzepte in ihrer ökonomischen Bedeutung zu verstehen und zu bewerten, - die Auswirkungen volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen für Unternehmensentscheidungen zu verstehen und Anpassungsstrategien für Unternehmen zu entwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. - Mankiw, N.G.: Macroeconomics, New York: Worth. - Krugman, P.; Wells, R.: Microeconomics, New York: Worth. - Krugman, P.; Obstfeld, M.: International Economics: Theory and Policy, Boston: Pearson. - Pelkmans, J.: European integration: methods and economic analysis, Englewood Cliffs, Prentice Hall. - Pindyck, R.S. und Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie, Pearson.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	Einführende Volkswirtschaftskurse in Master Modulen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Strategische Unternehmensführung Strategic Business Management
Modulnummer	W868 [BWM 3.3.1 (3. FS, PF)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung I 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 8 Wochen I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	Zentraler Leitfaden ist der klassische Fünferkanon (planning, organizing, staffing, directing, controlling) der amerikanischen Managementlehre. Es ist dabei beabsichtigt, dass einzelne Fallstudien sich nicht ausschließlich auf eine der genannten Managementfunktionen beschränken. Weiterhin ist beabsichtigt, dass in diesen ganzheitlichen Fallstudien auch bereits beim Studenten vorhandene Kenntnisse z.B. zum Marketing, zur Unternehmensbewertung oder zur Bilanzanalyse vorkommen. Auch darin kommt der integrative Charakter dieses Moduls zur Geltung. Die strategische Unternehmensplanung stellt dabei den wesentlichen Schwerpunkt dar: - Einführung in das strategische Management - Strategische Konzepte - Instrumente der strategischen Planung - Wettbewerbsstrategien (auch hybride Strategien) Die vorgenannten Inhalte werden im Wesentlichen vorausgesetzt. Vor dem Einstieg in Fallstudien, die auch in englischer Sprache abgefasst sind, und um ungleiche Voraussetzungen unter den Studierenden auszugleichen, werden wesentliche Teile des Bachelor-Wissens zur Strategischen Unternehmensführung in englischer Sprache komprimiert als Vorlesung vorgetragen." Weiterhin werden auch folgende moderne Konzepte der Organisationslehre interaktiv ausgearbeitet: - Change Management - Benchmarking - Business Process Reengineering - Projektmanagement Aspekte zum Umgang mit Menschen, Strukturen und Steuerungsinstrumenten werden behandelt, soweit diese für den Erfolg des Managers essentiell sind. Gegebenenfalls werden in diesem Segment schwerpunktmäßig Fallstudien eingesetzt, sofern die Teilnehmer über entsprechende Führungserfahrungen verfügen. Aus dem weitem Feld des Strategischen Controlling werden punktuell folgende Inhalte angesprochen: - Corporate Governance - Interne Revision - Risikomanagement Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.). Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.
-------------------------------	---

Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu verstehen, sie zu analysieren und zu würdigen sowie auch bearbeiten zu können. Hieraus entsteht für die Studierenden die Möglichkeit, Führungsentscheidungen in einem betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsverantwortung zu qualifizieren. In den Lehrveranstaltungen werden einzelne Fragestellungen an Fallstudien erarbeitet oder an Übungsaufgaben transparent gemacht. Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Fortgeschrittene Kenntnisse der englischen Sprache, insb. Wirtschaftsenglisch werden dringend empfohlen.
Literaturhinweise	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript und Fallstudien / Übungsaufgaben zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	- "11 Stunden - Vorbereitung Prüfung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Vorbereitung der Präsentation - Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 30 min
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Bank- und Finanzmanagement Banking and Financial Management
Modulnummer	W355 [BWM 3.1.2 (1. FS, PF); GMM 3.03 (3. FS, WP)] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	1. Bankmanagement (Prof. Dr. Pischulti) - Marktforschung - Leistungspolitik - Preispolitik - Vertriebspolitik - Kommunikationspolitik 2. Finanzmanagement (Prof. Dr. Reichel) - Investitions- und Finanzierungsmanagement - Derivatives Instrumentarium im Zins- und Devisenmanagement - Ausgewählte Finanzierungsprobleme (Going Public, Mittelstandsfinanzierung, PPP)
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist es, praxisnah relevante Grundtatbestände des Bank- und Finanzmanagement zu verstehen und würdigen zu können. Hieraus entsteht für die Studierenden die Möglichkeit, bank- und finanzwirtschaftliche Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Den Studierenden steht ein umfangreiches Folienskript zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Verwendbare Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage von): Bankmanagement: - Becker, H. P./Peppmeier, A.: Bankbetriebslehre, Ludwigshafen/Rhein - Büschgen, H. E./Büschgen, A.: Bankmarketing, Düsseldorf - Eilenbergert, G.: Bankbetriebswirtschaftslehre, München - Peters, A.: Wissensmanagement im Bankvertrieb, Regensburg - Sauter, W.: Grundlagen des Bankgeschäftes, Frankfurt/Main - Tolkmitt, V.: Neue Bankbetriebslehre, Wiesbaden Finanzmanagement: - Beike, R./Schlütz, J: Finanznachrichten, Stuttgart - Olfert, K./Reichel, C.: Finanzierung, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft - Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München - Prätsch, J./Schikorra, U./Ludwig, E.: Finanzmanagement, München/Wien
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17232723981?31

Modul	Rechnungswesen und Controlling Financial Accounting and Management Accounting
Modulnummer	W403 [BWM 3.1.4 (1. FS, PF)] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	Einführend: Intensivkurs REWE und Controlling Theorie und praktische Anwendungsfälle der Rechnungslegung nach IFRS; Einsatzgebiete des operativen und strategischen Controlling; Controllingkonzepte in der Praxis, Controller als betriebswirtschaftlicher Begleiter des Management

Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, nach den IFRS aufgestellte Abschlüsse interpretieren zu können. Die Studierenden verstehen Controlling als Führungsinstrument und sind in der Lage, ein Controllingkonzept zu entwickeln und zu implementieren. Vertiefung der Kenntnisse grundlegender Zusammenhänge zwischen den Elementen des Controlling, Anwendung von Controllinginstrumenten, Entwicklung von Controllingkonzepten.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Gute Kenntnisse der Doppelten Buchführung und ein fundamentales Verständnis der Bilanzierung nach IFRS; Kosten- und Leistungsrechnung, Grundlagen des Controlling
Literaturhinweise	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. - Pellens, B.: "Internationale Rechnungslegung" - Buchholz, R.: "Internationale Rechnungslegung" - Heno, R.: "Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IAS/IFRS)" - Schildbach, Th.: "Der handelsrechtliche Jahresabschluss" - Horvath, P.: "Controlling" - Weber, J.: "Einführung in das Controlling"
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Informationsmanagement Information Management
Modulnummer	W850 [BWM 3.1.5 (1. FS, PF)] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	IT-Governance und IT-Management werden in die allgemeinen betriebliche Governance- und Managementstrukturen eingeordnet. Anhand der Analyse ausgewählter betrieblicher Informationssysteme werden die vielfältigen Informationsaspekte in betrieblichen Management- und Leistungsprozessen verdeutlicht. Die konkreten Aufgaben von IT-Governance und IT-Management werden mithilfe etablierter Frameworks (z.B. Projektmanagement, Sourcing, Compliance, IT-Controlling) vertieft behandelt.

Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen Kenntnisse und Fähigkeiten zum gezielten Management der Ressource „Information“ im Unternehmen. Sie haben einen Überblick über typische Informationssysteme in den Unternehmen und die entsprechenden Anforderungen an das Informationsmanagement, insbesondere hinsichtlich: - der Ausrichtung der IT-Strategie an der Unternehmensstrategie, - der Sicherstellung des Wertbeitrages und der Effizienz des IT-Einsatzes, - des Risikomanagements im Zusammenhang mit dem IT-Einsatz.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Entsprechend Aufnahmebedingungen für den Studiengang BWM
Literaturhinweise	Empfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	IT-orientierte Vorbereitung auf die Management-Praxis
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Supply Chain Management Supply Chain Management
Modulnummer	W932 [BWM 3.2.1 (1. FS, PF); WINGMa1540; GMM 3.12 (3. FS, WP)] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92.50 Stunden Selbststudium 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Aufgaben des Supply Chain Managements. Ihnen werden Kenntnisse über die Gestaltung und Kontrolle von Versorgungsketten sowie über die dafür zur Verfügung stehenden Instrumente vermittelt.

Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben das notwendige Wissen und die Fertigkeiten zur Planung, Steuerung und Kontrolle komplexer Güterflusssysteme in unternehmensübergreifenden Netzwerken und werden befähigt, Logistikkentscheidungen unter Optimierungsaspekten vorbereiten zu können.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von - Baumgarten, H.; Wiendahl, H.-P.; Zentes, J. (Hrsg.): Logistik-Management: Strategien - Konzepte - Praxisbeispiele, Berlin, Heidelberg, New York - Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien - Eßig, M.; Hofmann, E.; Stölzle, W.: Supply Chain Management, München - Göpfert, I.: Supply Chain Controlling – Innovationen im Management, Wiesbaden - Hahn, D.; Laßmann, G: Produktionswirtschaft - Controlling industrieller Produktion, Heidelberg - Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft -, München, Wien - Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. - Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, München - Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Stuttgart - Weber, J.; Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart - Werner, H.: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Wiesbaden Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17228791818?56

Modul	Personalmanagement Human Resource Management
Modulnummer	W894 [BWM 3.2.2 (2. FS, PF)] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden 74 Stunden Selbststudium 18 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 75% nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 10 Minuten Wichtigkeit: 25% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
Medienform	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge

Lehrinhalte/Gliederung	Einführend: Intensivkurs Kernprozesse/Aktivitäten des Personalmanagements - Personalmanagement und Unternehmenserfolg – eine Verbindung mit Perspektive? (Rollen und Funktionen des Personalmanagements) - Die Verknüpfung zwischen Unternehmens- und Personalstrategie am Beispiel ausgewählter Kernprozesse des Personalmanagements (v. a. Personalmarketing, Personalentwicklung, Personalbindung, Personalerhalt) - Personalmanagement sowie direkte und indirekte Führung – aktuelle Führungsmodelle und ihre Anwendung in deutschen und internationalen Unternehmen - Organisationsfragen des Personalmanagements (Prozessmanagement, Shared Service Center, Center of Expertise, Einbeziehung von Personaldienstleistern) - Personalmanager als Change Agents - Grundlagen und Anforderungen des Change Managements sowie der Einfluss des Personalmanagements auf die Unternehmenskultur - Aktuelle Managementsysteme/-konzepte und ihre Entwicklung sowie Implementierung durch das Personalmanagement (Performance Management, Diversity Management) - Gerechtigkeit, Vertrauen und Personalmanagement Es wird nachvollziehbar und anhand von Beispielen dargestellt, wie mit Hilfe des Personalmanagements Unternehmensstrategien implementiert und realisiert werden. Dabei werden aktuelle Kenntnisse zu Instrumenten der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements vermittelt. Mit Hilfe von Gruppendiskussionen, einer systematischen Fallstudienarbeit und Publikationsbesprechungen soll den Studierenden ein aktives Lernen ermöglicht werden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über - anwendungsorientierte Kenntnisse zu den strategischen Wirkungen und zur Organisation des Personalmanagements in modernen Unternehmen - Wissen zur Anwendung und zu den Wirkungen moderner Instrumente des Personalmanagements im strategischen Kontext - Fähigkeiten zur Bearbeitung von übergreifenden Aufgaben mit Bezug zum Personalmanagement (v. a. Gestaltung und Implementierung von Führungssystemen) Die Studierenden sind fähig - Sachverhalte des Personalmanagements und Führungsfragen zu interpretieren, zu bewerten und gestalterisch nachhaltigen Einfluss zu nehmen - ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und zu den Wirkungen eines modernen Personalmanagements im jeweiligen Kontext praxisorientiert umzusetzen - die Umsetzung von Vorgaben der Unternehmen in Personalmanagement-Systeme zu gestalten, zu organisieren und ggf. kritisch zu begleiten - anspruchsvolle Fachaufgaben im Personalmanagement eigenständig auszuführen bzw. deren Ausführung anzuleiten - erste Führungsaufgaben (z. B. im Rahmen von Projekten) zu übernehmen
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-

Literaturhinweise	- STOCK-HOMBURG, R., Personalmanagement, Wiesbaden. - SCHOLZ, Personalmanagement, München. - NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks. - STAEHLE, W. H., Management, München. - NEUBERGER, O., Führen und Führen lassen, Stuttgart. - HOLTBRÜGGE, D., Personalmanagement, Berlin Heidelberg. - WERTHER, S./BRUCKNER, L, Arbeit 4.0 aktiv gestalten - Die Zukunft der Arbeit zwischen Agilität, People Analytics und Digitalisierung, Berlin Heidelberg. - BÖHMER, N./SCHINNENBURG, H./STEINERT, C. Fallstudien im Personalmanagement. - KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden. - TORRINGTON, D., Fundamentals of human resource management, Harlow. Jeweils in aktueller Auflage. Zeitschriften: Harvard Business Review, Harvard Business Manager, Human Resource Management, Personalwirtschaft, Personalführung, Personalmagazin, Personal Quarterly (in der Bibliothek z.T. online verfügbar)
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	"18 Stunden - Vorbereitung Prüfung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Vorbereitung der Präsentation
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Business English Business English
Modulnummer	F979 [GMM 3.06 (3. FS, WP), BWM 5.3.2 (3. FS, PF)] Version: 1
Fakultät	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Dipl.-Lehrerin EB Barbara Müller barbara.mueller@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Dipl.-Lehrerin EB Barbara Müller barbara.mueller@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 75% nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 15 Minuten Wichtigkeit: 25% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	Vermittlung und Anwendung wirtschaftsbezogener Sprachkenntnisse und Fertigkeiten, insbesondere in folgenden Themenfeldern: - Unternehmen (Übernahmen und Fusionen, Risikomanagement, Umstrukturierung, Standortverlagerung, Teamaufbau, Finanzen etc.), - internationales Marketing, - internationaler Handel, Einkauf und Logistik, - außenwirtschaftliche Aspekte, - aktuelle Trends (z. B. Digitalisierung), Fallstudien, u. a. zu o. g. Themen.
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Fremdsprache fach- und berufsbezogen sicher anzuwenden. Sie können Präsentationen auf wissenschaftlichem Niveau halten sowie bereichsspezifische und fachübergreifende Diskussionen führen. Sie können aus verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Textsorten Informationen wiedergeben, Meetings und Verhandlungen praxisrelevant durchführen.
Zulassungsvoraussetzung	Level B2 (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen)
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) des Hochschulsprachenzentrums verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozentin.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	IT-Anwendungsprojekt IT Application Project
Modulnummer	W213 [BWM 4.2.6.2 (2.FS, WP), GMM 3.04 (2.FS, WP)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung I 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 14 Wochen I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	Die Lehrinhalte werden sehr flexibel in Abhängigkeit von - aktuellen Entwicklungstendenzen im Bereich der IT-(Anwendungs-)Systeme (z.B. Business Process Management, Integrationslösungen, Dokumentenmanagement, IT-Sicherheit, Advanced Planning and Optimization) sowie - konkreten Praxisproblemen/-projekten der Teilnehmer festgelegt, vorwiegend im Selbststudium angeeignet, durch problembezogene Vorträge und Demonstrationen (ggf. Gastvorträge), Gruppendiskussionen u.a. erweitert und vertieft, zur Bewältigung eines Praxisproblems bzw. -projektes umgesetzt und die Arbeitsergebnisse in einer Hausarbeit (bzw. einem adäquaten Projektbericht o.ä.) dokumentiert.
Qualifikationsziele	Die Teilnehmer werden befähigt, - IT-Probleme im Hinblick auf die Bedürfnissen und Anforderungen der gegenwärtigen oder künftigen IT-Nutzer gründlich analysieren zu können, - die wichtigsten Erkenntnisse über Lösungsalternativen für die untersuchten Probleme aus der Literatur (inkl. Internetquellen), (Experten-)Befragungen, eigenen experimentellen Untersuchungen (z.B. mittels ausgewählter Softwaresysteme) zusammentragen, bewerten und darauf aufbauend fundierte Lösungsvorschläge unterbreiten oder auch eigene (angemessene) Lösungskonzepte entwickeln und (ggf. prototypartig) umsetzen zu können, - die wichtigsten Ergebnisse ihrer Arbeit einem sachkundigen Gremium überzeugend präsentieren zu können.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Abschluss des Pflicht-Moduls W850 "Informationsmanagement" im gleichen Studiengang
Literaturhinweise	Hinweise werden projektspezifisch gegeben!
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	"48 Stunden - Bearbeitung Prüfungsleistung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Erstellung der/s schriftlichen Hausarbeit/Projektberichts
Verwendbarkeit	Vorbereitung auf die praktische Nutzbarmachung zukunftsweisender IT-(Anwendungs-)Systeme
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445766?40

Modul	Internationale Rechnungslegung International Accounting
Modulnummer	W258 [BWM 4.1.6.4 (1. FS, WP)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	93 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 8 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	- Darstellung des IFRS-Abschlusses - Bilanzierung von Anlage- und Umlaufvermögen - Bilanzierung des Eigenkapitals - Bilanzierung von finanziellen und nicht-finanziellen Schulden - Gewinn- und Verlustrechnung - Spezialfragen der Konzernrechnungslegung - Erstmalige Aufstellung eines IFRS-Abschlusses

Qualifikationsziele	Die wesentlichen IFRS-Standards sollen sicher beherrscht und angewendet werden können. Komplexere Anwendungsfälle sollen in das System der IFRS eingeordnet werden können.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Die Teilnehmer sollten über sichere Buchführungs- und Bilanzierungskenntnisse verfügen.
Literaturhinweise	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. - Pellens, B. et al.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart - Petersen, K. et al.: IFRS Praxishandbuch, München - Epstein, B. et al.: Wiley IFRS
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 45 min
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Planspiel Supply Chain Management Business Simulation Supply Chain Management
Modulnummer	W278 [BWM (2. FS, WP), GMM (2. FS, WP)] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	2 SWS (2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	120 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Portfolio Prüfungsdauer: 8 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	Im Modul werden anhand eines virtuellen Unternehmens die Zusammenhänge zwischen logistischen Entscheidungen auf die Supply Chain deutlich gemacht. Die Teilnehmer werden in Teams unterteilt, in denen jedes Teammitglied ein eigenes Subsystem verantwortet. Unter Nutzung einer Simulationssoftware spielen die Teams sechs Runden mit ansteigender Komplexität gegeneinander, in denen strategische und taktische Entscheidungen für die logistischen Subsysteme getroffen werden müssen. Nach jeder Runde wird die aus den Entscheidungen resultierende Unternehmensgesamtperformanz (gemessen am ROI) für jedes Team ermittelt. Neben einem tiefen Verständnis für das Zusammenwirken logistischer Subsysteme lernen die Teilnehmer dabei Zusammenhänge zwischen einzelnen Unternehmensbereichen zu erkennen und darauf aufbauend koordiniert, synchronisierte Entscheidungen für das Gesamtunternehmen zu treffen. Das Modul wird kooperativ durch Lehrende der Universität Leipzig und der HTWK Leipzig durchgeführt. Lehre und Prüfungen können sowohl in Räumlichkeiten der HTWK Leipzig als auch der Universität Leipzig stattfinden.
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden beschreiben, wie die logistischen Subsysteme Beschaffung, Produktion, Vertrieb und Supply Chain Management im Gesamtwertschöpfungssystem eines Unternehmens zusammenwirken und in gegenseitiger Abhängigkeit stehen. Die Studierenden können die gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen den Subsystemen analysieren, eine Strategie für das Gesamtwertschöpfungssystem entwickeln, diese in taktischen und operativen Entscheidungen auf die Subsysteme übertragen und das erzielte Gesamtergebnis bewerten.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Abschluss des Pflicht-Moduls W932 „Supply Chain Management“ im gleichen Studiengang
Literaturhinweise	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	- In betriebswirtschaftlich orientierten Masterstudiengängen der HTWK Leipzig - Master Wirtschaftsinformatik (Universität Leipzig, Wahlpflichtmodul) - Master Betriebswirtschaftslehre (Universität Leipzig, Wahlpflichtmodul) - Master Volkswirtschaftslehre (Universität Leipzig, Wahlpflichtmodul) - Master Wirtschaftspädagogik (Universität Leipzig, Wahlpflichtmodul)
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Steuerlehre Taxation
Modulnummer	W532 [BWM 4.2.6.4 (2.FS,WP)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	I. Ertragsteuern 1. Steuerbelastungsvergleich - Kapitalgesellschaft versus Personengesellschaft 2. Methoden der Gewinnermittlung 3. Verlustverrechnung 4. Beendigung von Personen- und Kapitalgesellschaften 5. Sachverhaltsgestaltungen zur Optimierung der Ertragssteuerbelastung II. Erbschaft- und Schenkungsteuer 1. Grundzüge des Erbschaft- und Schenkungssteuergesetzes 2. Unternehmensnachfolge 2.1 Ziele einer Unternehmensübergabe 2.2 Möglichkeiten einer Unternehmensübergabe 2.3 Planung der Unternehmensnachfolge III. Internationales Steuerrecht IV. Formales Steuerrecht 1. Abgabenordnung 2. Finanzgerichtsordnung
Qualifikationsziele	Die Regeln der Besteuerung sollen sicher beherrscht und angewendet werden können. Komplizierte Lebenssachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreich absolviertes Modul W144 "Prüfungswesen und Steuern" sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskenntnisse.
Literaturhinweise	- Rinker/Ditges/Arendt: Bilanzen, Kiehl-Verlag - Endriss, H./Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB-Verlag Herne/Berlin - Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl- Verlag - Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W Verlag Hamburg - Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin - Jung, H.: Training; Betriebliche Steuerlehre, Cornelsen-Verlag Berlin - Kussmann et al.: Lehrbuch der Einkommensteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin - Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB-Verlag Herne/Berlin - Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel - Zimmermann et al.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag Bitte verwenden Sie nur die neuesten Auflagen! Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Entrepreneurship Entrepreneurship
Modulnummer	W565 [BWM 4.2.6.8 (2. FS, WP), GMM 3.09 (2. FS, WP); WINGMa1590] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert matthias.herfert@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert matthias.herfert@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 12 Wochen Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Neben klassischen Printmedien sind neue Medien wie iTunes University und Youtube ausdrücklich willkommen.

Lehrinhalte/Gliederung	Die Unternehmensgründung – insbesondere an der Schnittstelle von Wirtschaft und Technik – ist zentraler Gegenstand dieses integrativen Moduls. Integriert werden Technik und Wirtschaft, das Kernwissen verschiedener betriebswirtschaftlicher Module und nicht zuletzt Fach-, Methoden- und soziale Kompetenz. Das Modul weist folgende Bestandteile auf: 1. Der Dozent setzt den Rahmen, z.B. durch die Darstellung zentraler Inhalte der Unternehmensgründung vor allem zu Beginn des Semesters und durch Impulsvorträge zu ausgewählten Themen im laufenden Semester. 2. Der Studierende eignet sich vertiefend weitergehende Inhalte – je nach Neigung und zu gründendem Unternehmen – im Selbststudium an. Neben klassischen Printmedien sind neue Medien wie iTunes University und Youtube ausdrücklich willkommen. 3. Der Dozent lädt nach Möglichkeit erfahrene Unternehmensgründer ein, die in Vorträgen und Diskussionen ihre praktischen Erfahrungen teilen. Diese Gastvorträge können auch von ihrem Umfang dieses Modul prägen. 4. Die Studierenden erarbeiten – gecoacht durch den Dozenten oder Praktiker – weitgehend selbstständig in Gruppen von 3-6 Teilnehmern einen Business Plan in allen Facetten. Die Zusammensetzung der Gruppe soll dabei möglichst interdisziplinär sein, insbesondere sollen angehende Ingenieure, Kaufleute und Geisteswissenschaftler im Team ihre jeweiligen Stärken einbringen Unternehmensgründung im weiten Sinne dieses Moduls umfasst auch die Übernahme eines Unternehmens im Rahmen einer Nachfolgeregelung oder die Unternehmenssanierung. Businesspläne für nationale Geschäftsmodelle werden in deutscher Sprache, internationale Geschäftsmodelle in englischer Sprache formuliert und präsentiert.
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen, die sich mit der Unternehmensgründung stellen, zu verstehen, zu analysieren und zu würdigen sowie Lösungen präsentieren zu können. Für die Studierenden entsteht die Möglichkeit, strategische Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können und diese in der Gruppe zu diskutieren. Die Praxisnähe kann mit sich bringen, dass Geschäftsmodelle für den internationalen Markt in englischer Sprache ausgearbeitet werden.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Den Studierenden steht ein Folienskript und/oder ein stofflich parallel laufendes Lehrbuch zur Verfügung. - Bygrave, William D./ Zacharakis, Andrew: Entrepreneurship, 2nd edition, Wiley, 2010. - Vallaster, Christine: Wenn der Kunde nicht zahlt, Harvard Business Manager, Dezember 2012, S. 82-90. - Vogelsang, Eva/ Fink, Christian/ Baumann, Matthias: Existenzgründung und Businessplan: Ein Leitfaden für erfolgreiche Start-ups, Berlin 2013. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	- Projektarbeit: Hausarbeit (Businessplan) und Präsentation des Businessplans. - Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 20 min

Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlicher und technischer Ausrichtung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445772?37

Modul	Performance-Analyse von Unternehmen Business Performance Analysis
Modulnummer	W591 [BWM 4.1.6.1 (1. FS, WP)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	93 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 8 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	- Einführung zu Investitionsentscheidungen und Rechnungswesen - Einführung in Bewertungsmethoden - Analyse der historischen Unternehmensperformance - Wahrscheinlichkeitsanalyse und Prognosen - Risiko- und Sensitivitätsanalyse - Qualitative Analyse der Unternehmensperformance

Qualifikationsziele	Die Studenten sollen nach Ablauf des Moduls in der Lage sein, aus öffentlichen und unternehmensinternen Informationen eine solide Einschätzung der Performance eines Unternehmens zu geben.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Gute Kenntnisse in der Bilanzierung und Investitionsrechnung
Literaturhinweise	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. - Penman, Stephen H.: Financial Statement Analysis and Security Valuation - Gladen, W.; Performance Measurement
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 45 min
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Innovations- und Technologiemanagement Innovation and Technology Management
Modulnummer	W729 [BWM 4.1.6.3 (1. FS, WP), GMM 3.02 (3. FS, WP)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 5 Monate Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Problemstellungen und Lösungskonzepte der Steuerung unternehmensinterner und -übergreifender Innovationskompetenzen und der strategischen Entscheidung über Technologieentwicklung und -anwendung diskutiert. Ausgangspunkt ist eine intensive Vorbereitung der Grundmodelle im Selbststudium auf der Basis von E-Learning-Inhalten. Anhand aktueller Fallstudien werden daraufhin einzelne Fragestellungen vertieft.

Qualifikationsziele	Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, - Managementmodelle zur Steuerung der Innovationsfähigkeit einzuordnen, zu bewerten und umzusetzen, - Technologiebewertungen für Unternehmensstrategien zu entwickeln, - Standortentscheidungen von Unternehmen aus der Innovations- und Technologieperspektive zu entwickeln und umzusetzen
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart Hauschildt, J.; Salomo, S.: Innovationsmanagement, München Vahs, D.; Burmester, R.: Innovationsmanagement. Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung, Stuttgart
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	- "69 Stunden - Vorbereitung Prüfung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Vorbereitung der Gruppenpräsentationen und Hausarbeiten im Rahmen der Projektarbeit - Präsentation im Rahmen der Projektarbeit: 35 min
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445763?23

Modul	Advanced Strategic Management Advanced Strategic Management
Modulnummer	W791 [BWM 4.1.6.2 (1. FS, WP), GMM 3.01 (3. FS, WP)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert matthias.herfert@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert matthias.herfert@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 12 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium anhand selektierter Literatur, Internet etc.)
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	Grundgedanke der Veranstaltung ist die Übertragung von Gedanken der Mikroökonomie auf das Strategische Management, insbesondere Wettbewerbsstrategien. Inhaltlich werden wechselnd jeweils aktuelle Themengebiete diskutiert, z.B. - Hybride Wettbewerbsstrategien in dynamischen Märkten - Spieltheorie und Markteinstiegsmodelle - Spieltheorie und technologische Entwicklungsmodelle - Einflussnahme auf politische Rahmenbedingungen - Präventivstrategien - Simulationen
Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltungen vermitteln zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Methodenkompetenz und Wissen zum modernen Strategischen Management. Die Veranstaltung ist als Seminar mit aktiver Mitarbeit durch die Studenten konzipiert. Nachdem die Dozenten die methodischen Grundlagen gelegt haben, werden von den Studierenden erstellte Hausarbeiten präsentiert. Die Moderation des Feedbacks zu den Präsentationen erfolgt neben dem Dozenten auch durch die Studierenden selbst.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. - Day, George S./Reibstein, David J.: Wharton zur dynamischen Wettbewerbsstrategie, Düsseldorf/München
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	- "17 Stunden - Vorbereitung Prüfung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Vorbereitung der Präsentation im Rahmen der Projektarbeit - "18 Stunden - Vorbereitung Prüfung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Vorbereitung Hausarbeit im Rahmen der Projektarbeit - Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 30 min
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445761?19

Modul	Business Ethics Business Ethics
Modulnummer	W917 [BWM 4.2.6.3 (2. FS, WP), GMM 3.05 (2. FS, WP)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	3 SWS (3 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	108 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 5 Monate Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Grundprobleme und alternative Erklärungsmodelle aus der Wirtschaftsethik diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Gegenüberstellung institutioneller Anreizmodelle und personenzentrierter Anwendungsethik. Die Einführung in die Grundmodelle erfolgt auf der Basis eines begleiteten E-Learning-Kurses. Anhand ausgewählter Fallstudien werden daraufhin Aufgabenstellungen für Gruppen mit wechselnder Zusammensetzung und individueller Zuständigkeit bearbeitet, die zu Einzel- und Gruppenpräsentationen genutzt werden. Jeder Bearbeiter ist während des Semesters zur Abgabe von mindestens drei Seminararbeiten verpflichtet. Die Fälle werden jeweils für jeden Kurs aktualisiert ausgewählt. Beispielhafte Themenstellungen umfassen - Internationalisierung, Standortwahl und Arbeitsbedingungen - Korruption innerhalb der Wertschöpfungskette und in Transaktionen mit öffentlichen Organisationen und Repräsentanten - Technologie- und Umweltrisiken in unternehmensinternen Strategien und Umsetzungen - Rechnungslegung, Stakeholder- und Shareholderkonzepte
Qualifikationsziele	Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, - Grundmodelle der Wirtschafts- und Unternehmensethik zu verstehen, einzuordnen und in die Alltagspraxis des Unternehmens umzusetzen, - die Grundmodelle in konkrete Entscheidungen der Unternehmensführung und-organisation umzusetzen, - die unternehmensinterne Ethikkonzeption auch in Kommunikations- und Integrationsstrategien nach außen umzusetzen.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. - Homann, K.; Lütge, C.: Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster, Lit. - Korff, W. et al. (Hrsg.): Handbuch zur Wirtschaftsethik, Bd. I-IV, Gütersloh, Gütersloher Verlagsgesellschaft. - Koslowski, P.: Principles of ethical economy, Dordrecht, Kluwer. - Wink, R.: Intergenerationelle Gerechtigkeit im Zeitalter der Gentechnik. Evolutionärinstitutionenökonomische Ansätze, Baden-Baden; Nomos.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	"83 Stunden - Vorbereitung Prüfung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Vorbereitung der Gruppenpräsentationen und Erstellung der Hausarbeit im Rahmen der Projektarbeit - Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 35 min
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445767?44

Modul	Europäisches Wirtschaftsrecht European Economic and Business Law
Modulnummer	W978 [BWM 4.2.6.5 (2. FS, WP), GMM 3.07 (2. FS, WP)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 4 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	Teil 1: Einführung, Begriff und historische Entwicklung Teil 2: Politisches System der EU: Organisations- und Institutionenrecht 1. Institutionelle Struktur und Organe der EU 2. Wesentliche Prinzipien des Unionsrechts 3. Kompetenzordnung und Rechtsquellen Teil 3: Binnenmarkt und Grundfreiheiten 1. Binnenmarktkonzept 2. Warenverkehr 3. Personenverkehr (Arbeitnehmer-/Niederlassungsfreiheit) 4. Dienstleistungsverkehr 5. Kapital- und Zahlungsverkehr 6. Europäischer Grundrechtsschutz Teil 4: Rechtsschutzsystem der EU Teil 5: Weitere wirtschaftsrelevante Politikbereiche 1. Wettbewerbs- und Beihilfenrecht 2. Wirtschafts- und Währungspolitik 3. Gemeinsame Handelspolitik und EU-Außenwirtschaftsrecht
Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, grenzüberschreitende wirtschaftliche Transaktionen unter wirtschaftsrechtlichen Aspekten zu beurteilen. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des politischen Systems der EU, sie sind mit dem Binnenmarktkonzept, Rechtsschutzfragen sowie ausgewählten wirtschaftsrelevanten Politikfeldern vertraut und erkennen anhand praktischer Anwendungsfälle/Fallszenarien die Relevanz von Rechtsfragen des EU-Wirtschaftsrechts für die Tätigkeit des einzelnen Unternehmens.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Die Teilnahme am Modul W516 "Recht (Compliance Management)" wird empfohlen.
Literaturhinweise	In der jeweils aktuellen Auflage - Gesetzestexte der EU-Verträge (EUV, AEUV und GRCh) - Lehrbücher (Auswahl; ausführliche Hinweise werden in der Vorlesung gegeben) - Bieber, R./Epiney, A./Haag, M., Die Europäische Union - Haratsch, A./Koenig, C./Pechstein, M., Europarecht - Herdegen, M., Europarecht - Hobe, S., Europarecht - Kilian, W., Europäisches Wirtschaftsrecht - Niedobitek, M. (Hrsg.), Europarecht - Grundlagen und Politiken der Union - Oppermann, T./Classen, C./Nettesheim, M., Europarecht - Streinz, R., Europarecht
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	- jeweils "26 Stunden - Vorbereitung Prüfung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf Hausarbeit und Gruppenpräsentationen im Rahmen der Projektarbeit - Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 30 min

Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445769?48

Modul	Theorie und Praxis der Internen Revision Theory and Practice of Internal Auditing
Modulnummer	W129 [BWM 4.2.6.6 (2. FS, WP)] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	92 Stunden 48 Stunden Selbststudium 44 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	-

Lehrinhalte/Gliederung	Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind nach einer Einführung in die Interne Revision an aktuellen Themen in der Theorie und Praxis der Internen Revision ausgerichtet. Die Einführung in die Interne Revision wird zunächst im klassischen Vorlesungsstil durchgeführt, wobei für tiefergehende Aspekte auf das „Handbuch der Internen Revision“ des Modulverantwortlichen sowie aktuelle Publikationen verwiesen wird. Wesentlicher Bestandteil des Moduls wird je nach Teilnehmerzahl die Bearbeitung einer spezifischen Themenstellung vorzugsweise in Zusammenarbeit mit der Praxis sein. Dazu werden die Studenten in überschaubare Gruppen aufgeteilt, die sich mit der Themenstellung auseinandersetzen. Der Dozent wird diese Gruppen bei der Entwicklung einer Lösung, einer wissenschaftlichen Auswertung, eines Konzepts etc. begleiten. Im weiteren Sinne handelt es sich in dieser Phase der Lehrveranstaltung um Meilenstein-Sitzungen, bei denen die Gruppen anfangs formlos und im weiteren Verlauf zunehmend formalisiert über den aktuellen Stand der Bearbeitung des Themas berichten. Die Themen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Folgende Felder sind beispielsweise denkbar: - Auswertung des Common Body of Knowledge für die DACH-Region - Studie „Interne Revision 2010“ in Zusammenarbeit mit führenden Praxisunternehmen - Systematisierung sogenannter „Internal Control Standards“, auf der Basis realer Daten führender Mittelstandsunternehmen - Workshop zur Massendatenanalyse mit verfügbaren Praxisunternehmen, u.a. unter Einsatz praxisrelevanter Prüfsoftware auf der Basis von Testdaten
Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen auf gehobenem Niveau, die sich der Internen Revision stellen, zu verstehen, sie zu analysieren und zu würdigen sowie auch bearbeiten zu können. In wesentlichen Teilen werden die Studenten eine aktive Rolle spielen indem sie die von ihnen später zu präsentierenden Lösungen selbst entwickeln und dabei den Dozenten aktiv für Hilfestellungen und Ratschläge anfordern. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Tätigkeit in der Internen Revision zu qualifizieren, ihnen für eine späteren Tätigkeit in der Wirtschaftsprüfung wichtige Zusatzkenntnisse vermitteln oder schlicht, falls ein Eintritt in das prüfende Umfeld nicht erfolgt, ihnen am prüfenden Beispiel analytische Kenntnisse zu vermitteln, die zum Verständnis von Unternehmensprozessen und Corporate Governance in allen Unternehmensfunktionen überaus hilfreich sind.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. - Amling, Thomas/Bantleon, Ulrich: Handbuch der Internen Revision, Berlin. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Maximale Teilnehmerzahl: 20 Studenten "44 Stunden - Vorbereitung Prüfung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Vorbereitung der Präsentation

Verwendbarkeit	Studiengänge mit betriebswirtschaftlicher oder ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Anlage (3) zur StudO-BWM:

Praktikumsordnung

Masterstudiengang Betriebswirtschaft

- Konsekutiver Studiengang -
an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(PraktO-BWM)

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich.....	2
§ 2 Zielsetzung	2
§ 3 Praktikantenamt	2
§ 4 Praxisstellen	3
§ 5 Praxisphase.....	3
§ 6 Zulassung zur Praxisphase	4
§ 7 Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase.....	4
§ 8 Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung der Projektstudiums.....	5
§ 9 Rechtsstellung des Studenten	5
§ 10 Überleitungs- und Schlussbestimmungen	5

Vorbemerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

§ 1

Geltungsbereich

- (1) ¹Diese Praktikumsordnung ist Bestandteil der Studienordnung des konsekutiven Masterstudienganges Betriebswirtschaft.
- (2) ¹Die Praktikumsordnung regelt die Durchführung des Projektstudiums im dritten Semester, das aus einer achtwöchigen Praxisphase und einer Projektarbeit besteht.

§ 2

Zielsetzung

- (1) ¹Die Praxisphase zielt auf eine weitere Vertiefung der Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis ab. ²Es dient dem Studenten
- als Einblick in neue Berufs- und Arbeitsfelder,
 - zur Vertiefung der vorhandenen berufspraktischen Qualifikationen,
 - zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.
- (2) ¹Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für das Projektstudium obliegt dem Studenten.

§ 3

Praktikantenamt

- (1) ¹An der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen ist ein Praktikantenamt errichtet. ²Der Fakultätsrat wählt einen der Fakultät angehörenden Professor auf Vorschlag des Dekans zum Leiter des Praktikantenamtes für die Dauer der Amtszeit des Dekans. ³Ebenso wird ein Stellvertreter für den Leiter des Praktikantenamtes gewählt.
- (2) ¹Das Praktikantenamt hat insbesondere folgende Aufgaben:
1. Beratung der Studenten in praktikumsbezogenen Fragen,
 2. Zusammenarbeit mit den Praxisstellen im Hinblick auf generelle und den einzelnen Studenten betreffende Fragen der Praxisphase,
 3. Zulassung zum Projektstudium.

§ 4

Praxisstellen

(1) ¹Die Praxisphase kann nur bei geeigneten Praxisstellen abgeleistet werden. ²Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studenten, die den Zielen der Praxisphase entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studenten bieten. ³Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen.

(2) ¹Der Student ist verpflichtet, den zur Erreichung der Praktikumsziele erforderlichen Anordnungen der von der Praxisstelle beauftragten Personen nachzukommen und die für die Praxisstelle geltenden Regelungen, insbesondere die Vorschriften über Arbeitszeit, Unfallverhütung und Schweigepflicht zu beachten.

§ 5

Praxisphase

(1) ¹Die Praxisphase liegt in der Regel im dritten Semester und sollte nach Möglichkeit zum 1. September eines Jahres beginnen. ²Über Ausnahmen entscheidet das Praktikantenamt.

(2) ¹Die Praxisphase umfasst acht Wochen praktische Tätigkeit. ²Dies entspricht 10 Leistungspunkten. ³Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle (§ 4 Absatz 1) in einem geeigneten Berufsfeld abzuleisten. ⁴Auf diese Zeit werden die in Absatz 6 genannten Module des dritten Semesters nicht angerechnet.

(3) ¹Vom Studenten zu vertretende Fehlzeiten während der praktischen Tätigkeit sind nachzuholen. ²Vom Studenten nicht zu vertretende Fehlzeiten, insbesondere wegen Krankheit, sind nachzuholen, wenn sie mehr als fünf Arbeitstage betragen. ³Über Ausnahmen entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes im Benehmen mit der Praxisstelle. ⁴Fehlzeiten von mehr als fünf Arbeitstagen hat der Student dem Praktikantenamt unverzüglich schriftlich mitzuteilen, unabhängig von seiner Pflicht zur Benachrichtigung der Praxisstelle.

(4) ¹Die Praxisphase ist ohne Wechsel der Praxisstelle durchzuführen. ²Ein Wechsel kann nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger Zustimmung des Praktikantenamtes vorgenommen werden.

(5) ¹Die Praxisphase kann auch im Ausland absolviert werden, wenn die Praxisstelle geeignet ist und der Student die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweist.

(6) ¹Im dritten Semester enthält der Studienablaufplan weitere Module („Soziale Kompetenz“, „Business English“, „Strategische Unternehmensführung“). ²Es wird daher empfohlen, die Praxisphase am Anfang des dritten Semesters vor dem Beginn des Vorlesungszeitraums zu absolvieren (§

5 Abs. 1). ³Sollte dies im Ausnahmefall nicht möglich sein, ist von der Praxisstelle eine Freistellung zu gewähren, Absatz 2 Satz 4 bleibt unberührt. ⁴Leistet der Student seine Praxisphase außerhalb der Region Leipzig ab und ist ihm die Anreise zu den Modulen nicht zumutbar, so muss der Student dafür Sorge tragen, dass er die Module zu einem späteren Zeitpunkt nachholt. ⁵Die genauen Terminierungen der Module „Soziale Kompetenz“, „Business English“ und „Strategische Unternehmensführung“ werden dem Studenten rechtzeitig vor Beginn der Praxisphase bekannt gegeben.

§ 6

Zulassung zur Praxisphase

(1) ¹Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat.

(2) ¹Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. ²Im Zulassungsantrag ist die Praxisstelle anzugeben und deren Tätigkeitsbereich (z. B. Branche bzw. Unternehmensgegenstand) zu beschreiben. ³Mit dem Zulassungsantrag ist ein unterzeichneter Praktikantenvertrag zwischen der Praxisstelle und dem Studenten vorzulegen, der den Anforderungen dieser Praktikumsordnung entspricht. ⁴Im Praktikantenvertrag ist insbesondere ein Beauftragter der Praxisstelle für die Durchführung des Praktikums zu benennen.

(3) ¹Die Zulassung ist abzulehnen, wenn

- die Praxisstelle nicht geeignet ist,
- der Inhalt des Praktikantenvertrages dieser Praktikumsordnung nicht entspricht.

(4) ¹Die Zulassung kann abgelehnt werden, wenn begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann.

(5) ¹Die Zulassung gilt als erteilt, wenn das Praktikantenamt sie nicht innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Antrags auf Zulassung zur Praxisphase schriftlich ablehnt.

§ 7

Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase

(1) ¹Im Rahmen des Projektstudiums erstellt der Student eine Projektarbeit, die von einem Professor der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen betreut werden soll. ²Die Projektarbeit soll insbesondere enthalten die Beschreibung

- der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens)
- des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studenten,
- der durch den Studenten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse bearbeiteten Projekte.

³Die Projektarbeit ist von der Praxisstelle gegenzuzeichnen.

(2) ¹Die Praxisstelle soll dem Studenten am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis erstellen, der einem qualifizierten Zeugnis entspricht.

(3) ¹Die Projektarbeit und der Tätigkeitsnachweis sind dem Praktikantenamt innerhalb von einem Monat nach Ende der Praxisphase vorzulegen. ²In begründeten Ausnahmefällen ist eine Verlängerung der Abgabefrist um einen Monat möglich. ³Über eine Fristverlängerung entscheidet das Praktikantenamt.

§ 8

Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung der Projektstudiums

(1) ¹Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt durch den betreuenden Professor. ²Die Projektarbeit umfasst fünf Leistungspunkte.

(2) ¹Nach Bewertung der Projektarbeit entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes über die Anerkennung der Praxisphase.

(3) ¹Die Anerkennung ist zu versagen, wenn

- nach den vorgelegten Unterlagen das Ziel der Praxisphase nach § 2 Absatz 1 nicht erreicht worden ist und/oder
- die Projektarbeit mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet wurde.

§ 9

Rechtsstellung des Studenten

¹Der Student bleibt während der Praxisphase immatrikuliert und Mitglied der Hochschule.

§ 10

Überleitungs- und Schlussbestimmungen

(1) ¹Diese Praktikumsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft wurde am 15. Dezember 2020 vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen beschlossen. ²Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat¹ in Kraft. ³Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Praktikumsordnungen des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft der HTWK Leipzig außer Kraft.

(2) ¹Glaubt ein Student, aus der vor dieser Praktikumsordnung geltenden Praktikumsordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen.

(3) ¹Die Praktikumsordnung des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft wird im Internetportal der HTWK Leipzig zusammen mit der Studienordnung dieses Studiengangs unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

¹ genehmigt durch Beschluss vom 19. Januar 2021